

Arbeitsplatz mit Aussicht: Der 126,5 Meter hohe WOLFF 6031.8 Clear überragt den gut 100 Meter hohen BäreTower.

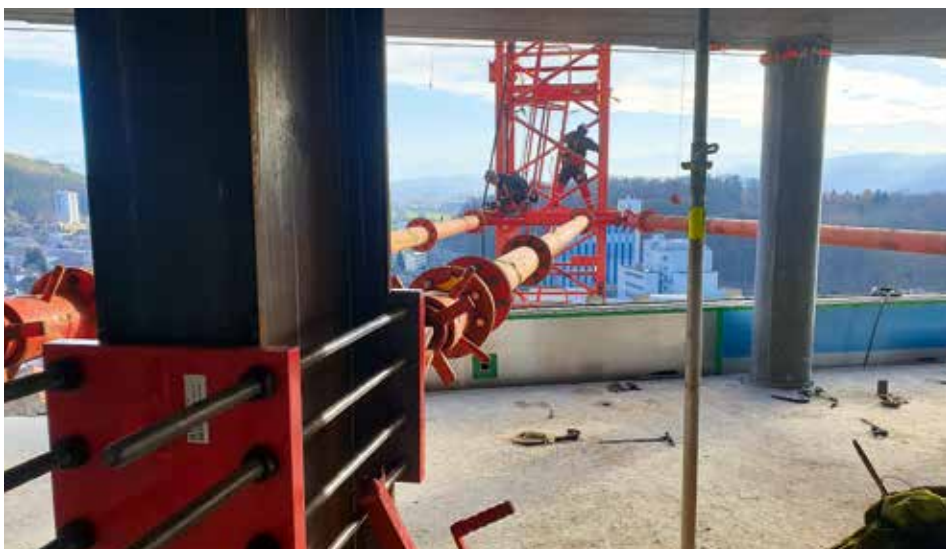


# Wenn Wölfe auf einen Bären treffen

Drei WOLFF-Krane errichten im Berner Stadtteil Ostermündigen ein 100 Meter hohes Gebäude, den BäreTower. An seiner Stelle befanden sich vorher u.a. ein Film-Kopierwerk und eine Traditions-Gaststätte. Fotos von Rafael Ullrich

**D**er Name erinnert an den traditionsreichen Gasthof „Bären“, der über 100 Jahre lang eine feste Institution in der Schweizer Gemeinde Ostermündigen war. In dem gut 100 Meter hohen Gebäude wird ein Panoramarestaurant edlen Ersatz für die ehemalige „Beiz“ bieten. Außerdem wird der Turm 152 Mietwohnungen, ein Hotel und ein Ärztezentrum mit bester Aussicht auf die Schweizer Alpen beherbergen. Die Estermann AG Bauunternehmung mietete für das Projekt drei spitzenlose WOLFF Clear-Krane. Die komplexe Baustelle erforderte schon vor Baubeginn eine intensive Planung.

Insbesondere die Lage der Baustelle nahe des Flugplatzes BernBelp hatte einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Krankonzept. So entschied man sich wegen der eindeutig nach oben abgegrenzten Optik für die spitzenlosen



Zwei Abspannungen, die den WOLFF 6031.8 Clear mit dem BäreTower verbinden, mussten weit im Inneren des Gebäudes fixiert werden.



Turmdrehkrane von WOLFF. Die Montagen und der Betrieb mussten beim Schweizerischen Bundesamt für Zivilluftfahrt angemeldet und die beiden höchsten Krane mit Hindernisfeuern und Warnmanschetten ausgestattet werden. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zu einer Gleisanlage wurden zudem alle drei Krane mit einer Erdung und Arbeitsbereichs-Begrenzung ausgestattet, um die Sicherheitsauflagen der Schweizerischen Bundesbahn einzuhalten.

## Sonderlösungen für Abspannungen

Der höchste Kran, ein WOLFF 6031.8 Clear, wurde zunächst auf 81 Meter Hakenhöhe montiert und im Bauverlauf zwei Mal bis auf 126,5 Meter geklettert und abgespannt. „Durch die Konstruktion der Fassadenelemente konnten die Abspannungen nicht wie üblich in den Stirnseiten der Decken fixiert werden, sondern wurden durch Fenster- und Türöffnungen hindurch im Inneren des Gebäudes befestigt“, erläutert Johannes Eckert, Leiter Vertrieb bei der WOLFFKRAM Schweiz AG. Bereits im Vorfeld der Kranmontage mussten die Fixierpunkte der Abspannungen an Gebäude und Kranturm exakt bestimmt und das Fundament des WOLFF 6031.8 Clear entsprechend berechnet werden. Die Fassadenelemente werden installiert, sobald ein Stockwerk fertiggestellt ist, was rund alle sieben Arbeitstage der Fall ist. „Die Einbaureihenfolge der Fassadenteile ist dadurch festgelegt und kann nachträglich kaum noch geändert werden“, erläutert Kranexperte Beni Buchs. „Die Tür- und Fensterrahmen im Bereich der beiden Anbindungen werden deshalb entsprechend modifiziert und um die Abspannungen herum eingebaut.“

Zwischenzeitlich sind zwei der drei WOLFF Krane bereits demontiert. Der 126,5 m hohe WOLFF 6031.8 Clear hat noch bis Juni 2021 unermüdlich Beton und Fassadenteile auf über 100 Meter Höhe gehoben. Während ganz oben noch die letzten der insgesamt 32 Stockwerke errichtet werden, ist bei den unteren Wohnungen schon der Innenausbau abgeschlossen und zwei Drittel der 152 Apartments bereits vermietet.

Die Estermann AG Bauunternehmung arbeitet seit vielen Jahren mit der WOLFFKRAM Schweiz AG zusammen. Neben dem BäreTower setzen beide Unternehmen zur Zeit den Claraturm und den Baloise Park in Basel gemeinsam um. „Das Team von WOLFFKRAM bringt für jede Baustelle und in jeder Bauphase umfassende Erfahrungen mit“, sagt Beni Buchs. „Die detaillierte Planung und zuverlässige Beratung ermöglichen uns stets einen reibungslosen Bauablauf.“



Die WOLFF-Krane errichten nicht nur den Wohnturm, sondern auch noch einen Kubus, der direkt am neu gestalteten Bärenplatz liegt und einen flachen Anbau, der mit dem BäreTower verbunden ist.



Der WOLFF 6031.8 Clear beim Einsatz in Ostermundigen.